



Mag. ANDREA MAIRHOFER
Universitätskommunikation

Tel.: +43 732 2468-9857
Fax: +43 732 2468-9839
andrea.mairhofer@jku.at

Linz, 16. August 2010

Eurosensors 2010: Renommiertere Konferenz erstmals in Österreich

LINZ. Von 5. bis 8. September 2010 findet an der JKU und erstmals in Österreich die internationale Konferenz Eurosensors statt. Rund 500 Wissenschaftler aus den Bereichen Elektro- und Informationstechnik, Physik und Mechatronik nehmen an der 24. Konferenz teil. Eurosensors zählt im Bereich der Sensorik und Mikrosystemtechnik europaweit zu den wichtigsten Konferenzen.

Im Zuge der Eurosensors berichten JKU-Wissenschaftler und Experten aus aller Welt über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Sensorik und Mikrosystemtechnik. Im Speziellen werden neue Sensoren, meist miniaturisierte „Mikrosensoren“ und die zugehörigen physikalischen Phänomene vorgestellt und diskutiert. Die Mikrosystemtechnik beschäftigt sich mit der Entwicklung und Herstellung von Mikrosystemen, das sind miniaturisierte mechatronische Systeme, mit Anwendungen beispielsweise in der Elektrotechnik, Verkehrstechnik, Medizintechnik, etc. Im Bereich der Sensorik beschäftigt man sich zum Beispiel mit der Zustandsüberwachung von biologischen oder technischen Systemen. *„Beispielsweise können Sensoren zur Überwachung des Ölzustands bei Motoren eingesetzt werden. Das Öl ist dann erst zu wechseln wenn der Sensor es meldet und es wird nicht mehr nach festen Routineintervallen ausgetauscht – das ist nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch kostensparender. Oder im Bereich der Medizin arbeitet man an sogenannten „Labors auf einem Chip“ die z.B. eine Blutuntersuchung ohne Einsendung einer Probe in ein Labor ermöglichen“*, sagt Univ.Prof. Dr. Bernhard Jakoby, Vorstand des Instituts für Mikroelektronik und Mikrosensorik, der Conference-Chair der diesjährigen Eurosensors.

Die Eurosensors XXIV wird von der JKU gemeinsam mit dem Austrian Center of Competence in Mechatronics (ACCM), Austria organisiert. *„Da die Sensorik eine zentrale Rolle in der Mechatronik spielt, ist das auch eine wichtige Möglichkeit für die JKU und das ACCM sich in der internationalen wissenschaftlichen Szene zu positionieren“*, betont Jakoby.

Die Konferenz wird von Keynote-Rednern aus der Industrie eingeleitet, hierfür konnten Dr. Thomas Tille von BMW München, Dr. Felix Mayer von der Firma Sensirion AG aus der Schweiz und Dr. Sander van Herwaarden von der Firma Xensor Integration BV aus den Niederlanden gewonnen werden.

Im Internet: www.eurosensors2010.com

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Univ.Prof. Dr. Bernhard Jakoby

Johannes Kepler Universität Linz

Institut für Mikroelektronik und Mikrosensorik

Tel: +43 (0) 732/ 2468 - 6251

E-Mail: bernhard.jakoby@jku.at